



Zur Befestigung des Holzbelages sind für jede Stufe 3 schwalbenschwanzförmige eichene Dübel eingebracht. Die Einrüstung wurde nach 10 bis 12 Tagen fortgenommen. Alle Unebenheiten und Mängel wurden durch Cementputz oder Abstemmen hervortretender Theilchen beseitigt.

Fig. 251 stellt die Verbindung der eisernen Träger, welche die Treppenläufe einfassen, mit dem zur Unterstützung des Treppenabfates dienenden Träger dar.

Ueber die Ausführung von gewundenen Treppen aus Cement-Beton, bezw. Cementmörtel ist in der unten genannten Quelle ⁹⁵⁾ Näheres zu finden.

Fig. 252.
Betontreppe
im Catharinäum
zu Lübeck.
 $\frac{1}{25}$ n. Gr.

Solchen Betontreppen spricht man, im Vergleich mit den im Wohnhausbau vielfach vorherrschenden hölzernen Treppen folgende Vorzüge zu:

α) bedeutende Verminderung der Herstellungskosten;

β) größere Tragfähigkeit und Dauer;

γ) vollständige Sicherheit bei vorkommenden Bränden.

⁹⁵⁾ STRENKE. Massive Treppen und sonstige Gegenstände aus Beton. Deutsche Bauz. 1877, S. 109. — Siehe auch ebendaf., S. 130.